

## Tagungsinformationen:

### Tagungsleitung:

#### Günther Schultze

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Leiter des Gesprächskreises  
Migration und Integration

### Tagungsorganisation:

#### Katharina Deriks

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn  
Tel.: 0228 883 8307  
Fax: 0228 883 9205  
migint@fes.de

### Tagungsort:

#### Friedrich-Ebert-Stiftung

Godesberger Allee 149

53175 Bonn

#### Konferenzsaal 1

Telefon am 10. März 2012:  
0172 2035368

Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Kosten für angebotene Verpflegung übernimmt der Veranstalter. Übernachtungs- und Reisekosten sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Informationen zur Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik und zum Gesprächskreis Migration und Integration im Internet:

[www.fes.de/wiso](http://www.fes.de/wiso)



## Publikationen zum Thema:

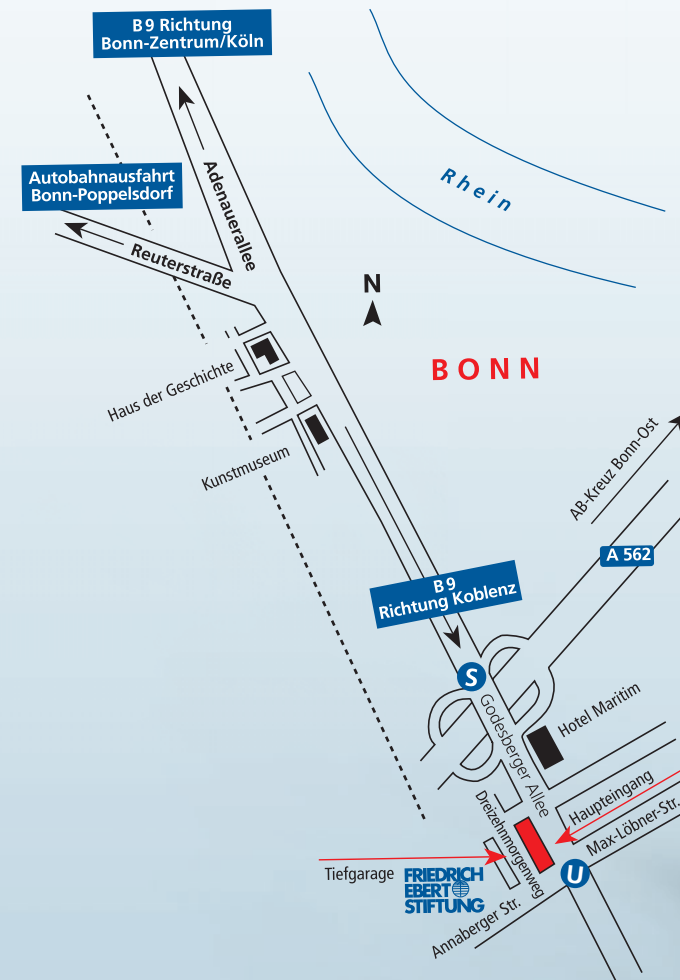
- Migrationsfamilien als Partner von Erziehung und Bildung. Ursula Boos-Nünning, Bonn, 2011 (WISO-Diskurs)
- Auswirkungen der Mittelkürzungen im Programm Soziale Stadt: sind die Entwicklung benachteiligter Stadtteile und lokale Integrationsprozesse gefährdet? Thomas Franke, Bonn, 2011 (WISO-Diskurs)
- Resettlement-Programm – auch sinnvoll für Deutschland. Norbert Trosien, Bonn 2011 (WISO direkt)
- Prekäre Übergänge vermeiden – Potenziale nutzen: junge Frauen und Männer mit Migrationshintergrund an der Schwelle von der Schule zur Ausbildung. Ursula Beicht und Mona Granato, Bonn, 2011 (WISO-Diskurs)
- Integrationspolitik in Nordrhein-Westfalen: Veranstaltungsbeiträge. Guntram Schneider, Bonn, 2011 (WISO-Diskurs)
- Ethnische Unterscheidungen in der Einwanderungsgesellschaft: eine kritische Analyse. Dieter Filsinger, Bonn 2010 (WISO-Diskurs)
- Sprache ist der Schlüssel zur Integration: Bedingungen des Sprachlernens von Menschen mit Migrationshintergrund, Bonn 2010 (WISO-Diskurs)
- Zur Rolle der Medien in der Einwanderungsgesellschaft: Veranstaltungsdokumentation im Auftrag des Gesprächskreises Migration und Integration der Friedrich-Ebert-Stiftung. Bonn 2010 (WISO-Diskurs)
- Objekte politischer Fürsorge oder gleichberechtigte Akteure? Zur politischen Partizipation junger Menschen mit Migrationshintergrund. Thilo Scholle, Bonn 2010 (WISO direkt)
- Bedingungen erfolgreicher Integration: Integrationsmonitoring und Evaluation. Dieter Filsinger, Bonn 2008 (WISO Diskurs)

Die Publikationen können über die o.g. Adresse bestellt werden. Außerdem können sie über die digitale Bibliothek der FES heruntergeladen werden:

[www.fes.de/wiso](http://www.fes.de/wiso)

Gesprächskreis Migration und Integration  
Publikationen

## Wegbeschreibung



Friedrich-Ebert-Stiftung  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn

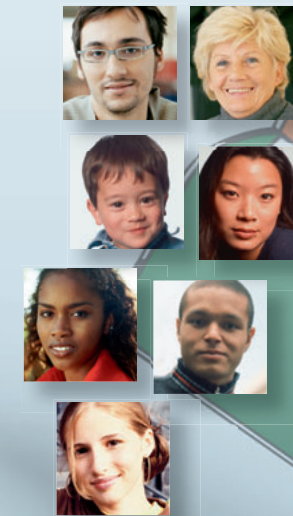
Begrenzte Parkmöglichkeiten:  
Tiefgarage der Stiftung, Einfahrt Dreizehnmorgenweg

Benutzen Sie auch die U-Bahn,  
Linien 16 und 63, Haltestelle Max-Löbner-Straße

Gesetzliche Grundlagen schaffen  
Teilhabe ermöglichen  
Interkulturelle Öffnung organisieren

## Integrationspolitik in Nordrhein-Westfalen

10. März 2012, Bonn



Gesprächskreis  
Migration und Integration

FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine nachhaltige und umfassende Integrationspolitik erfordert ein abgestimmtes Instrumentarium von Angeboten und Aktivitäten auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene. Das Zuwanderungsgesetz von 2005 regelt u. a. die Zuständigkeiten des Bundes für Integrationsangebote. Zentrales Element sind die Integrationskurse. Zahlreiche Kommunen haben inzwischen Integrationskonzepte entwickelt und verabschiedet und die Förderung der Partizipation von Migrantinnen und Migranten als kommunale Querschnittsaufgabe erkannt. Auch die Bundesländer haben Landesintegrationsprogramme auf den Weg gebracht. Was weitgehend fehlt, sind gesetzliche Grundlagen auf Landesebene, die verbindliche Strukturen der Integrationspolitik festschreiben.

Nach Berlin ist Nordrhein-Westfalen das erste Flächenbundesland, das ein „Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration“ verabschieden will. Unter anderem sollen in allen Kreisen und kreisfreien Städten in NRW kommunale Integrationszentren eingerichtet werden. Weiterhin wird die Interkulturelle Öffnung der Landesverwaltungen als Ziel genannt. Die zivilgesellschaftlichen Organisationen, insbesondere die Migrantenorganisationen, sollen stärker gefördert werden.

Auf der Konferenz des Gesprächskreises Migration und Integration sollen die Regelungsbereiche des Landesintegrationsgesetzes präsentiert werden. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Wirkungen die gesetzlichen Vorgaben für die Ausgestaltung der Integrationsangebote vor Ort haben werden.

Wir würden uns freuen, Sie auf dieser Konferenz begrüßen zu können. Bitte schicken Sie die beiliegende Antwortkarte **bis zum 6. März 2012** an uns zurück.

*Günther Schultze*

Leiter des Gesprächskreises Migration und Integration der Friedrich-Ebert-Stiftung

## Samstag, 10. März 2012

10.30 Uhr **Begrüßung**

### **Günther Schultze**

Leiter des Gesprächskreises Migration und Integration der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

10.45 Uhr **Willkommenskultur braucht Willkommensstruktur: Integrationspolitik in Nordrhein-Westfalen**

### **Guntram Schneider**

Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW

**Zur Bedeutung der Länder im Konzept einer nachhaltigen Integrationspolitik**

### **Prof. Dr. em. Dietrich Thränhardt**

Universität Münster

anschließend Diskussion

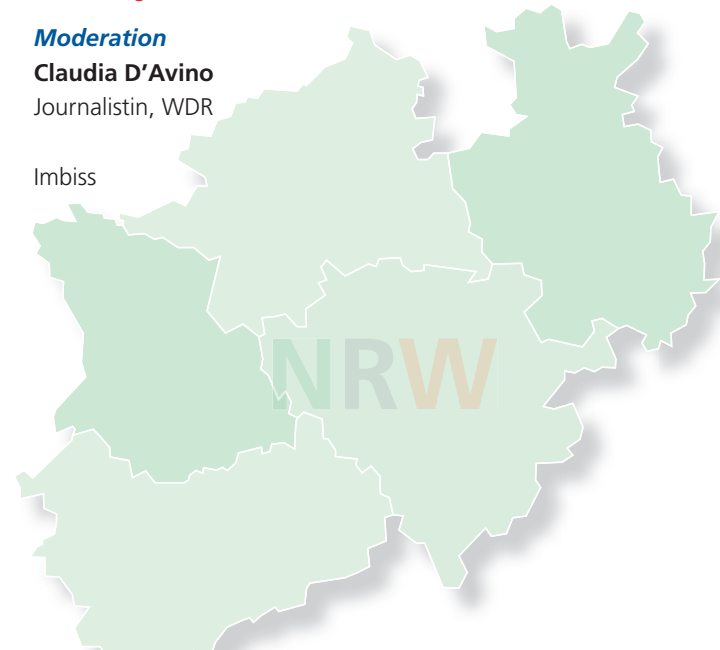
Einführung in die Themen der Foren

### **Moderation**

#### **Claudia D'Avino**

Journalistin, WDR

12.30 Uhr Imbiss



13.30 Uhr **Parallele Foren**

Forum 1

**Kommunale Integrationszentren: neue Schaltstellen in den Kommunen**

#### **Anton Rütten**

Leiter der Abteilung Integration im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW

#### **Jochen Köhnke**

Dezernent für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten der Stadt Münster

#### **Tayfun Keltek**

Vorsitzender des Landesintegrationsrates NRW

#### **Moderation**

#### **Apostolos Tsalastras**

Sprecher des Arbeitskreises Migration und Integration der SPD NRW

Forum 2

**Interkulturelle Öffnung der Verwaltung: Vom Konzept zur Praxis**

#### **Zülfiye Kaykin**

Staatssekretärin für Integration beim Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW

#### **Ulrich Ernst**

Dezernent für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Sport der Stadt Mülheim an der Ruhr

#### **Dr. Alfred Reichwein**

Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)

#### **Moderation**

#### **Gonca Mucuk**

Beraterin für Interkulturelle Kompetenz

Forum 3

**Integrationsangebote: auch für Flüchtlinge**

#### **Bernhard von Grünberg, MdL**

Integrationspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion NRW

#### **Dietrich Eckeberg**

Referent für Flüchtlingsarbeit, Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.

#### **N.N.**

Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW

#### **Moderation**

#### **Ansgar Drücker**

Geschäftsführer IDA e.V.

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Podiumsdiskussion**

**Welche Chancen bieten gesetzliche Regelungen zur Integration auf Landesebene und wie können sie umgesetzt werden?**

#### **Zülfiye Kaykin**

Staatssekretärin für Integration beim MAIS NRW

#### **Tayfun Keltek**

Landesintegrationsrat

#### **Jochen Köhnke**

Dezernent Stadt Münster

#### **Bernhard von Grünberg, MdL**

SPD-Landtagsfraktion

#### **Moderation**

#### **Claudia D'Avino**

Journalistin, WDR

17.15 Uhr Empfang

18.15 Uhr Ende der Tagung